



Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Jahr 2024 hat Stieblich Hallenbau GmbH zwei große Aufträge für Fabrikanlagen erhalten.

Für das Vertrauen unserer Auftraggeber möchte ich mich an dieser Stelle sehr bedanken.

Weiterhin bauen wir international unsere Flugzeughallen für Business Aviation.

Bei unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit für energieautarke Gebäude- und Bürohäuser sind wir mit mehreren Fachingenieuren dabei und entwickeln grüne Gebäudetypen mit minimalem Energiebedarf aus dem öffentlichen Netz.

Auf zahlreichen Messen präsentieren wir unser System mit 25 kW-Windturbinen und gebäudeintegrierte PV-Anlagen.

Trotz der guten Auftragslage wird unser Betrieb durch hohe Energiekosten und ausufernde Bürokratie von allen Institutionen belastet.

Ungeachtet dessen sind wir durchaus zuversichtlich und freuen uns auf die weitere gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Mit freundlichen Grüßen



Öffentlich bestellter und
vereidigter Sachverständiger
Dipl.-Ing. (TU) Uwe Stieblich

Themen in dieser Ausgabe:

- Startschuss für EKATO-Halle in Stralsund
- Chef der Staatskanzlei zu Besuch
- Freikrananlage in Wismar
- SmartHeat-Neubau in Güstrow
- Rundhallen-Neubauten in Deutschland und Österreich
- Historischer Hangar in Kitzingen

Startschuss für EKATO-Produktionshalle in Stralsund

Am 4. Juli 2024 erfolgte in Stralsund der feierliche Spatenstich anlässlich des offiziellen Baubeginns der Produktionshalle der EKATO NORD GmbH im Beisein des Wirtschaftsministers des Landes Mecklenburg-Vorpommern Reinhard Meyer und des Oberbürgermeisters der Hansestadt Stralsund Dr. Alexander Badrow. Stieblich Hallenbau wurde Ende Dezember 2023 von EKATO mit dem Hallenneubau beauftragt. Seitdem wurden durch uns sämtliche Ingenieurleistungen realisiert. Parallel hat die Hansestadt Stralsund auf Basis des von uns erstellten Bauantrages die Baugenehmigung zügig erteilt.

Der Hallenneubau ist 30 Meter breit, 50 Meter lang und 20 Meter hoch. Die Konstruktion der Halle ist sehr anspruchsvoll. Zum einen, weil aufgrund der Nähe zum Strelasund für die notwendige Statik des Gebäudes insgesamt rund 150 Bohrpfähle aus Stahlbeton mit einem Durchmesser von jeweils 56 cm zirka 30 Meter tief in den Boden eingebracht werden müssen. Und zum anderen, weil die Halle mit drei Krananlagen (zwei je 50 Tonnen und eine mit 20 Tonnen), Hakenhöhe ca. 15 Meter, sowie sechs Säulendrehkränen ausgestattet sein wird. An der östlichen Giebelseite wird zudem ein zweigeschossiges Bürogebäude für die kaufmännischen und ingenieurtechnischen Mitarbeiter der EKATO NORD errichtet.

Des Weiteren ist Stieblich Hallenbau verantwortlich für die Grundsanierung der rund 7.500 Quadratmeter großen Außenanlage inkl. der Neubefestigung des Geländes für den Transportverkehr auf sehr schwierigem Baugrund.

Die komplette Übergabe an EKATO ist für Sommer 2025 geplant. Bisher wurden auf der Fläche bauvorbereitenden Arbeiten, wie z.B. Rückbau und Entsorgung von vorhandenen Alt-Gebäuden, vorgenommen.

„Wir haben uns sehr gefreut, als wir Ende 2023 den Auftrag von EKATO erhalten haben. Nicht nur, weil hier zwei Familienunternehmen aus West und Ost zusammenarbeiten, sondern weil wir mit dem Neubau der Produktionshalle einen wichtigen Beitrag leisten, dass hier in Kürze zukunftssichere Arbeitsplätze entstehen können. Das stärkt nicht nur die regionale Wirtschaft sondern auch die Wertschöpfung in Vorpommern“, so Uwe Stieblich, Geschäftsführer der Stieblich Hallenbau GmbH.



Chef der Staatskanzlei Schwerin zu Besuch bei Stieblich Hallenbau

Im Rahmen seiner Sommertour, besuchte Patrick Dahlemann am 15. August 2024 unser Unternehmen. Gemeinsam mit Vertretern der Handwerkskammer Ostmecklenburg-Vorpommern, Axel Hochschild (Präsident) und Jens-Uwe Hopf (Hauptgeschäftsführer), sowie der Handwerkskammer Schwerin, Heiko Karmoll (Vizepräsident) und Dr. Gunnar Pohl (Hauptgeschäftsführer), informiert er sich über die Umsetzung der Praktikumsprämie und den Beginn des Ausbildungsjahres. Wir legen sehr großen Wert auf die Entwicklung des Nachwuchses, denn wir benötigen stets gut ausgebildete, zuverlässige und motivierte Mitarbeiter. Mit Hilfe der neuen Prämie konnten wir erstmals vier Schüler für ein Praktikum bei uns begeistern. Aber auch in den drei Ausbildungsberufen, die wir anbieten, also Metallbauer, Technische Zeichner sowie Bürokauffrau, haben wir in diesem Jahr mit insgesamt fünf Azubis einen sehr guten Resonanz. Wir wünschen allen Jugendlichen viel Erfolg.



Freikrananlage am ATG-Standort in Wismar

Das wir nicht nur Hallen können beweist die im September 2023 planmäßig fertiggestellte Freikrananlage am Wismarer Standort der ATG Deutschland GmbH. In nur sechs Monaten Bauzeit haben wir im Hafen Wismar die 27 Meter breite und 95 Meter lange Krananlage errichtet. Die Anlage ist mit zwei acht Tonnen Kränen, Hakenhöhe je knapp neun Meter, ausgestattet und dient der Lagerung von Betonstahl. Die Konstruktion umfasst 60 Stahlbetonpfähle, für die aufgrund der Wassernähe eine jeweils 23 Meter tiefe Pfahlgründung mit VVB-Pfählen vom Typ Fundex DN38/44 vorgenommen werden musste. Weitere Leistungen der Stieblich Hallenbau waren die Pfahlkopfundamente sowie der Stahlbau und die Fachwerkstützen, die alle im Werk in Güstrow produziert und vor Ort installiert wurden.



Unsere Messeauftritte

ERF, Odense

Dänemark
11.-13. März 2024



AERO, Friedrichshafen

Deutschland
17.-20. April 2024



Hannover Messe

Deutschland
22.-26. April 2024



Hanse Sail, Warnemünde

Deutschland
08.-11. August 2024



MeLa, Mühlengiez

Deutschland
12.-15. September 2024



Husum Wind

Deutschland
16.-19. September 2025



Neues aus Polen

Die polnische Wirtschaft insbesondere in Schlesien ist mit der deutschen Wirtschaft sehr verzahnt. Die Investitionstätigkeit ist wegen Inflation und hohen Zinsen zurückgegangen.

Stieblich Polen ist in der Planungsphase für eine Ausweitung eines deutsch-polnischen Spezialbetriebes, welcher die Investition in Schlesien durchführt.



SmartHeat - Innovationsfabrik für Wärmepumpen in Güstrow



Am 19. Dezember 2023 fand in Güstrow der 1. Spatenstich für den Neubau einer Produktionshalle bei der SmartHeat Deutschland GmbH im Beisein von Gästen aus Politik, Wirtschaft und Medien statt. Mit dem Neubau auf dem firmeneigenen Gelände im Gewerbegebiet Glasewitzer Burg will der erfahrene Hersteller von Wärmepumpen für Industrie, Gewerbe, Mehrfamilienhäuser und Nahwärmesysteme seine Produktionsfläche verdreifachen. Damit entstehen neue, zusätzliche Industriearbeits- und Ausbildungsplätze bei der SmartHeat Deutschland GmbH.

Die Stieblich Hallenbau GmbH ist Generalunternehmer für den Neubau. Unser inhabergeführtes, nur knapp zwei Kilometer Luftlinie entfernt sitzendes Familienunternehmen realisiert somit Planung, Produktion und Errichtung des Gebäudes, bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe. Zudem ist die neue knapp 120 Meter lange und 21 bzw. 26 Meter breite Produktionshalle mit integriertem Bürotrakt gemäß der aktuellen strategischen Ausrichtung von Stieblich Hallenbau energieautark konzipiert. Somit kann der Investor neben seiner eigenen Wärmepumpe bei Bedarf zu einem späteren Zeitpunkt auch eine Photovoltaikanlage installieren.

Wir arbeiten mit unserem gesamten Team mit Hochdruck daran, die Halle im vierten Quartal 2024 komplett an den Investor übergeben zu können.

Rundhallen-Neubauten in Deutschland und Österreich

Seit knapp 25 Jahren bauen wir Flugzeughallen für Klein- und Geschäftsflugzeuge. Sie sind ein Spezialprodukt der Stieblich Hallenbau GmbH – egal ob in klassischer rechteckiger Hallenform oder als praktische Rundhalle. Inzwischen haben wir über 60 solcher Bauwerke auf unserer Referenzliste. Unsere Auftraggeber profitieren von der hohen Fachkompetenz, die neben der umfangreichen Erfahrung im Stahlbau und Schlüsselfertigbau vor allem von Uwe Stieblichs Erfahrungen als Pilot und Flugplatznutzer geprägt ist. So erfüllen unsere bedarfsgerechten Flugzeughallen von Beginn an die nötigen luftfahrttechnischen Anforderungen. Zudem kommt von der Fachplanung bis zur Realisierung bei uns alles aus einer Hand. Damit können wichtige Prozesse parallel laufen. Das spart Zeit.

In Halle/Oppin und in Strausberg hat Stieblich Hallenbau 2022/23 je eine weitere Rundhalle fertiggestellt. Ihr Durchmesser beträgt jeweils knapp 25 Meter und bietet acht Flugzeugen der Echo-Klasse auf dem Drehteller Platz. Die notwendige Genauigkeit bei dieser Rundhalle mit ca. 75 Meter Umlauf ist bei den gebogenen Stahlprofilen sowie bei den notwendigen Fundamenten schwierig zu erstellen. Durch Spezialschalung, besondere Hilfsmittel und Musterbauten ist das Unternehmen in der Lage, diese Hallen zu planen, in der Werkstatt zu fertigen, zu konservieren und mit fertigem Endanstrich auf der Baustelle zu montieren. Aufgrund des komplett mit Elektro- und Lichanlage ausgestatteten Rundhangars ist dieser von innen hell und übersichtlich.

Dieser Hallentyp ist aktuell stark nachgefragt. Davon zeugt auch der Bau im österreichischen Vöslau. Der Flugplatz südlich von Wien hatte bereits 2009 zwei Rundhallen von Stieblich Hallenbau errichten lassen und plant nun zwei weitere zu bauen, die noch in diesem Jahr fertiggestellt werden sollen.



Wiederaufbau nach 100 Jahren



Stieblich Hallenbau hat im vergangenen Jahr auf dem Flugplatz in Kitzingen den ehemaligen Flugzeughangar aus der Mitte der 1910er Jahre zu neuem Leben erweckt. Die hochkomplizierte Hallenkonstruktion aus der Zeit des Ersten Weltkriegs war seit 2015 demontiert und ein großer Haufen dick überstrichener, genieteteter und geschraubter Stahlkonstruktionsteile.

Recherchen zufolge wurde der Flugzeughangar im deutsche Kaiserreich errichtet. Diese schon damals standardisierte Flugzeughalle wurde für den schnellen Bau zur Unterbringung von Flugzeugen konstruiert. Dieser Hallentyp sollte nach dem Krieg auch für andere Zwecke eingesetzt werden können. Deshalb war die komplette Konstruktion als Stahlskelettbau von vornherein für Montage und Demontage konstruiert und berechnet worden. Der im Sommer 2023 erteilte Auftrag umfasste die Rekonstruktion, Herstellung und Montage der Flugzeughalle inkl. des eingeschossigen Anbaus. Zudem wurde die 80 Meter lange und 30 Meter tiefe Halle mit drei Torrahmen und den dazugehörigen hochmodernen elektrisch betriebenen Hebefalttoren – jeweils 25 Meter breit und 5,5 Meter hoch (lichte Höhe) – ausgestattet. Die Stahlkonstruktion wurde vor dem Montagestart im September 2023 vor Ort in Kitzingen und in Güstrow aufgearbeitet. Die Montage verlief in den ersten Monaten äußerst kompliziert, da trotz intensiver Vorbereitung einige Teile nicht zusammen passten und zum Teil verzogen waren. Trotzdem hat das erfahrene Montageteam von Stieblich Hallenbau unter Leitung von Dirk Richter die Gesamtkonstruktion wie geplant errichtet bekommen.

Kontakt:



Stieblich Hallenbau GmbH

Priemerburg 2
18273 Güstrow
Tel.: + 49 3843 2410-0
info@stieblich.de

Stahlbau Stieblich

Budowa Hal - Biuro Projektowe Sp. z o. o.
ul. Opolska 23a
47-344 Walce
Tel.: + 48 77 407 60 50
info@stieblich.pl